

Kooperation

Eine Kooperationsveranstaltung der Universitätsbibliothek Wien mit dem Arbeitskreis Kulturanalyse.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Wien Kultur.

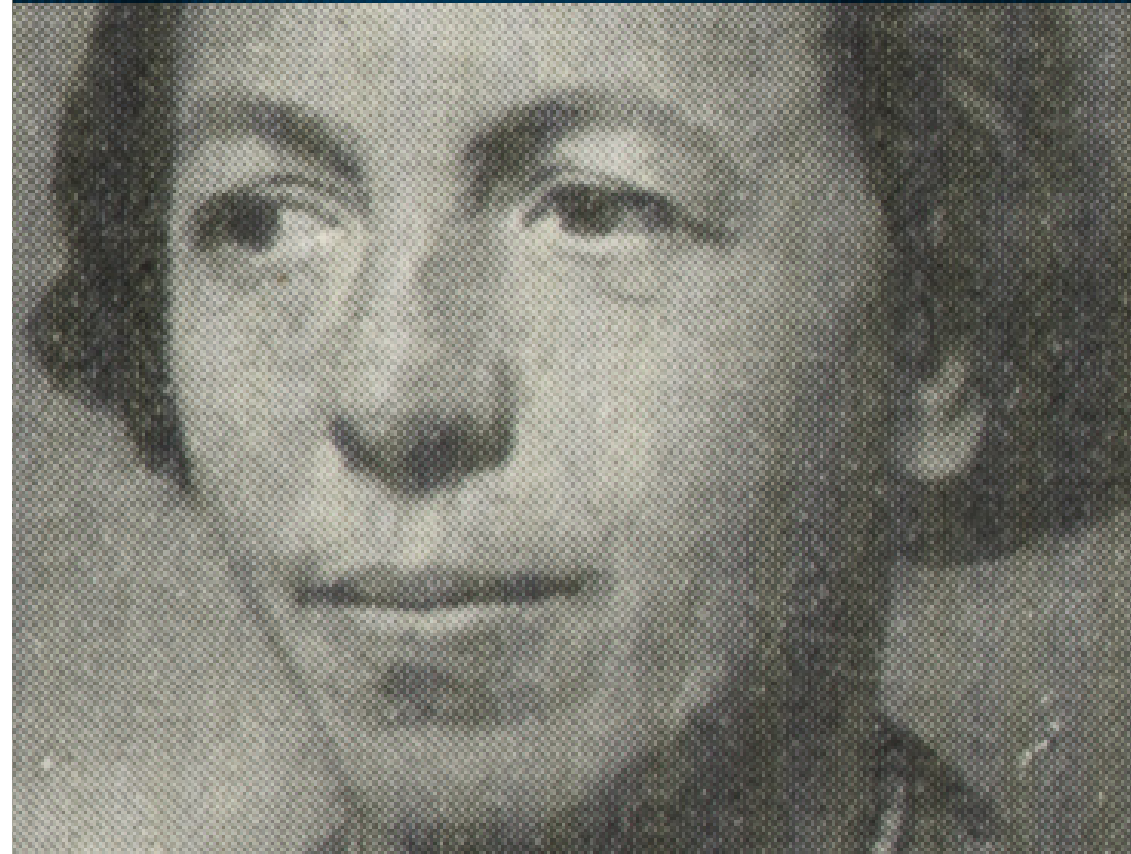


Hilde Krones und die spukende „Generation der Vollendung“

Forschende Séance in einem politischen Archiv

Vortrag mit Georg Spitaler | Mittwoch, 22. Mai | 19:00 Uhr

Fachbereichsbibliothek Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik
Universitätsring 1, Stiege 7, 2. Stock, 1010 Wien



Zum Vortrag

Die Revolutionäre Sozialistin Hilde Krones wurde als Jugendliche durch das Rote Wien der Jahre 1919–1934 geprägt. Ab 1934 war sie im Widerstand gegen Austrofaschismus und Nationalsozialismus aktiv. Krones war Teil jener Generation, die Otto Bauer, der theoretische Kopf der österreichischen Sozialdemokratie, als „Generation der Vollendung“ bezeichnet hatte, als jene Gruppe junger Parteiangehöriger, die zu ihren Lebzeiten das Ende des Kapitalismus erleben würde.

Dieses in die Zukunft gerichtete Versprechen trug Hilde Krones durch die Zeiten des Terrors und der Verfolgung. Nach Kriegsende 1945 wird sie Nationalratsabgeordnete und Mitglied des SPÖ-Parteivorstands. Drei Jahre nach der Befreiung vom NS-Regime, im Alter von 38 Jahren, setzt sie ihrem Leben ein Ende.

Ihr Nachlass offenbart, wie sehr ihre Pädagogik der Gefühle neben einem starken Hoffnungsbegriff mit Emotionen wie Angst, Schmerz und Enttäuschung verbunden war. Krones' Verständnis von „Vollendung“ umfasste dabei nicht nur die große Politik, sondern beinhaltete auch den Anspruch auf gleichberechtigte Liebe.

In seinem in Kürze erscheinenden Buch erzählt Georg Spitaler die Geschichte von Hilde Krones als Biografie in politischen Begriffen und Gefühlen, als forschende Séance, die sich in der Gegenwart auf die Suche nach den spukenden Hoffnungen und lost futures emanzipativer Politik begibt, die in den Trümmern der Geschichte des 20. Jahrhunderts begraben sind.

Zu Georg Spitaler

Georg Spitaler ist Politologe und Historiker sowie Universitätslektor und Forscher im Verein für Geschichte der Arbeiter*innenbewegung (VGA).

Er veröffentlichte zahlreiche Publikationen zu den Themenschwerpunkten Arbeiter*innengeschichte, Politische Theorie und Cultural Studies sowie zu Fragen des Politischen im Sport.

Programm

Mittwoch, 22. Mai 2024, 19:00 Uhr

Fachbereichsbibliothek Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik
Universitätsring 1, Stiege 7, 2. Stock, 1010 Wien

Begrüßung

Peter Clar

Autor und Germanist
Institut für Germanistik, Universität Wien
Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Kulturanalyse

Moderation

Anna Babka

Literaturwissenschaftlerin
Institut für Germanistik, Universität Wien
Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Kulturanalyse

Vortrag

Georg Spitaler

Politologe und Historiker
Universitätslektor und Forscher am Verein für Geschichte der Arbeiter*innenbewegung (VGA)

Im Anschluss folgt ein Umtrunk!